

## **Ursachen für Jugendgewalt – Analysen aus den 90er Jahren Überholt?**

J. Schweizer in EuW 9/89 S. 2 )

1. Modernisierungsverlierer  
Neue Technologien, Europa, Ökologiepolitik,  
Frauenemanzipation, Frieden und multikulturelles Zusammenleben
2. Neue Unübersichtlichkeit (Alltag)  
Geborgenheit, Sicherheit, Werte, Stärke, Stolz und Identität
3. Rechtsextremismus = Nazis ?  
13 % in Europa

Wilhelm Heitmeyer E&W 9/89 S. 6ff

Muster der Erklärung:

1. Gesellschaftliche Strukturen Herrschende = Macht
2. Wiederaufleben des Nazismus = Neonazis  
Aber: Bei Jugendlichen kaum  
Distanz zu Holocaust  
Dennoch : autoritär nationalisierende Sichtweisen vorhanden
3. Verführung durch rechtsextrem Propaganda  
kaum, da wenig Kontakte wirklich und kaum Kenntnisse

Heitmeyer: (FR 1991/92)

1. Ökonomisch-Soziale Alltagserfahrungen : Schule, Elternhaus, Nachbarschaft und Jugendarbeit
2. Latenter Haß : Nicht nur gegenüber Ausländern = Symptom
3. Vorurteile:  
Nicht jeder Hakenkreuzschmierer ist Neonazi  
Nicht jeder der Ausländer prügelt = Rassist
4. Die angstvolle Person sehen  
Niedriges oder zerstörtes zwischenmenschliches Vertrauen  
Verletzung emotionaler und sozialer Uversehrtheit durch Konkurrenzdruck in Schule :  
Der Stärkere setzt sich durch = Der Stärkere soll sich durchsetzen  
(daneben : familiärer Wohlstands- und auch Emanzipationsverwehrlosung)
5. Entscheidungsunsicherheiten : Welche Wege sind gangbar, wie soll ich mich entscheiden
6. Gewalt als Weg Sicherheit zu gewinnen.
7. Naturkategorien wie Rasse, Hautfarbe Nation geben Sicherheit
8. Holocaust Abschreckung unwirksam = unzutreffend , Geschichte
9. Wirtschaft und Gesellschaft selbst faschistoid : Latent!  
Gentechnik, neue Techniken, Arbeitswelt, Sport, Medien

